

Für jeden ein Licht

Ein kleines Weihnachtswunder, Lee Wind, Paul O. Zelinsky, 2023

Für jeden ein Licht - ein Bodenbild, orientiert an der Methode der Franz-Kett-Pädagogik, erweitert um eine Verklanglichung der Geschichte

Material

1 Schwarzes Tuch, rund, groß, 1 Glas mit Kerze, 1 quadratisches Tuch rot, 1 quadratisches Tuch grün, 1 quadratisches Tuch blau, 1 quadratisches Tuch weiß, 1 Girlande Tannengrün oder einzelne Zweige Tannengrün (evtl auch Girlande in rot und blau), oder Häuser aus Papier, hier habe ich Glanzfolie mit verwendet;

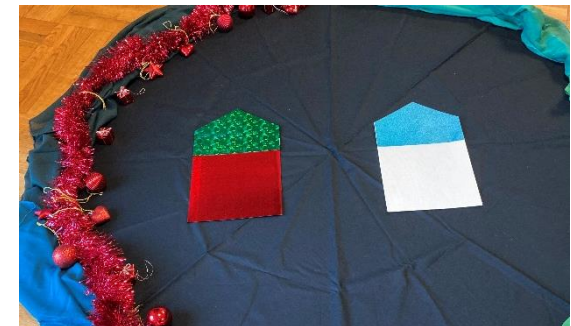
2 Lichterketten Weihnachts- (rot-grün) und Chanukka (blau-weiß) - Dekomaterial oder
[Ausmalbilder Hanukkah - Malvorlagen Kostenlos zum Ausdrucken \(supercoloring.com\)](#)

[Ausmalbilder Chanukka | Kostenlos Malvorlagen zum Ausdrucken;](#)

Für alle Kinder ein kleines Ausmalbild eines Chanukka-Leuchters.

Filzfiguren oder Vorlage-Menschenkette [2022 MitmachAktion Menschenkette Puzzle.pdf](#)

1 Stein, Graue Chiffon-Tücher



Orff'sche Instrumente

Triangel - Lichter

einzelne Töne eines Glockenspiels – Personen

Glöckchen – Teresa

Schellenbaum – Simon

Klanghölzer – Emotionen/ Aufregung/ Herzklopfen



Handtrommel - Stein

Einstimmung in die Erzählung (kann entfallen, falls die Geschichte vorher schon einmal erzählt wurde)

Die Orff'schen Instrumente werden an die Kinder verteilt, mit der Bitte, immer dann, wenn ihr Instrument genannt wird, darauf zu spielen.



Das schwarze, runde Tuch wird zusammengefaltet und den Kindern gezeigt: „*Woran erinnert euch diese Farbe?*“ – Die Kinder nennen nacheinander, was sie mit dieser Farbe verbinden. Einzelne Stichworte werden zu Beginn der Erzählung aufgenommen: „*Ja, das ist ganz schwarz und dunkel. Manchmal hat man das Gefühl, dass die Nacht so schwarz ist, weil keine Sterne funkeln. Manchmal fühlen wir uns innerlich ganz schwarz, weil wir traurig sind oder Angst haben.*“ Das schwarze Tuch wird in die Mitte gelegt. „*Überall ist nur schwarz zu sehen. - Wenn ich nun dieses Licht in die Mitte stelle auf das schwarze Tuch, dann wirkt es gar nicht mehr so unfreundlich und bedrohlich. Habt ihr auch schon einmal erlebt, wie das Licht die Dunkelheit hell gemacht hat?*“ Die Kinder erzählen von ihren Erfahrungen (das Licht wurde angelassen, damit man nicht in einem dunklen Zimmer schlafen muss; die Straßenlaternen gehen am Abend an; eine Kerze wird entzündet...). Wir feiern bald Weihnachten. An Weihnachten ist Jesus, der Sohn Gottes zur Welt gekommen. Jesus hat später einmal über sich selbst gesagt: „*Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.*“ Jesus kam zu der Zeit im Jahr zur Welt, als die Nacht besonders lang war, aber die Menschen wussten: Bald werden die Tage wieder länger und es ist nicht mehr so trüb und dunkel. Bald wird es wieder Licht! Deshalb haben die Menschen ihrer Hoffnung Ausdruck gegeben und haben alles in fröhlichen hoffnungsvollen Farben geschmückt. Wir wollen jetzt diese Tannenzweige an den Rand des schwarzen Tuches legen. Anschließend wird diese Tannengirlande geschmückt mit Weihnachtsdeko (alles in Rot!).



	Erzählung, die für die Verklanglichung m. E. besser vorgelesen wird.	Klang
	<p>Kurz vor Weihnachten leuchten unsere Städte und Dörfer vor lauter Lichtern. Viele Orte sind festlich geschmückt. Alle merken: Eine besondere Zeit im Jahr ist nah. In unserer Stadt fehlen aber noch Häuser. Wer hilft mit? Aus je einem roten und grünen Tuch soll ein Haus gelegt werden und aus je einem blauen und weißen Tuch soll auch ein Haus gelegt werden. Beide Häuser stehen einander gegenüber.</p>	<p>Die Kinder mit den Triangeln werden aufgefordert, die Lichter der Stadt zum Leuchten zu bringen.</p>
	<p>Noch sieht diese Stadt ein bisschen unbewohnt aus. Hier sind Filzfiguren (oder die Kinder haben vorher die Puzzle-Teile der Menschenkette angemalt), sucht euch eine aus und legt euch in dieses Bild.</p> <p>Im rot-grünen Haus wohnt Teresa. Im blau-weißen Haus wohnt Simon. Teresa ist schon ganz aufgeregt, denn bald ist Weihnachten. Auch Simon ist aufgeregt: Bald ist Chanukka! Chanukka? Das kennst Du nicht? Vielleicht liegt es daran, dass Chanukka ein Lichtfest ist, das im Judentum gefeiert wird. Auch Juden glauben an Gott, aber sie glauben nicht daran, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Also feiern Juden nicht den Geburtstag von Jesus, ist doch klar, oder?</p>	<p>Einzelne Töne des Glockenspiels: Auch Menschen haben einen eigenen Ton: Gebt einzelnen Menschen einen Ton. Drückt durch die Musik ihre Persönlichkeit oder ihr Gefühl in diesem Moment aus.</p> <p>Teresa – Glöckchen</p> <p>Simon – Schellenbaum</p> <p>Klanghölzer – Wie hört sich Vorfreude an?</p>


	Interessanterweise liegen Chanukka und Weihnachten aber immer nah beieinander. ¹	
	<p>EINSCHUB: Dieser Teil der Erzählung kann, muss aber nicht erzählt werden:</p> <p>An Chanukka erinnern sich Jüdinnen und Juden daran, dass eine schreckliche Zeit endlich zu Ende gegangen war und Gott ihnen ein Licht geschickt hatte. Der griechische König Antiochus hatte Jerusalem erobert und den Tempel zerstört. Das ewige Licht der Menora, des siebenarmigen Leuchters war erloschen. Die Jahre vergingen. Juden durften ihren Glauben nicht mehr offen leben, nicht mehr beten und in den Tempel konnten sie auch nicht mehr gehen. Endlich war der Krieg vorbei, der Wiederaufbau im Land und vor allem des Tempels machte gute Fortschritte. Die Menora, der Kerzenleuchter, der immer brennen sollte (2. Mose 25, 31-40), sollte wieder aufgerichtet und angezündet werden. Doch es fand sich nur ein kleiner Krug mit koscherem Brennöl und das Öl würde nur für sieben Tage ausreichen. Es würde aber acht Tage dauern, bis ausreichend neues Brennöl besorgt werden konnte. Wie durch ein Wunder aber hielt das Öl acht Tage. Das Volk jubelte und feiert seitdem Chanukka.</p>	<p><i>An dieser Stelle kann das Lied: „Sevivon“ gesungen werden und die Kinder können mit dem Dreidel dazu drehen.</i></p>

¹ Chanukka 2024: 25.12.2024 bis 02.01.2025; 2025: 14.12.2025 bis 22.12.2025

Chanukka beginnt immer am 25. Tag des Monats Kislew. Im Judentum gibt es einen bürgerlichen und einen religiösen Kalender und vereint Sonne- und Mondkalender. Dadurch verschieben sich die Tage.

	<h2 style="text-align: center;">Sevivon</h2> <p style="text-align: center;">סביבון</p> <p style="text-align: right;">Hebrew folk song</p> <p>Refrain</p> <p style="text-align: center;">Se - vi - von, sov, sov, sov Ha - nu - kkah, _____ hu chag tov; Ha - nu - kkah, hu chag tov Se - vi - von, _____ sov, sov, sov!</p> <p>1. Chag sim - chah _____ hu la - lam, _____ Nes ga - dol _____ ha - yah sham; _____</p> <p style="text-align: right;">© bethsnotes.com</p> <p style="text-align: center;">Nes ga - dol _____ ha - yah sham. Chag sim - cha _____ hu la - am.</p> <p style="text-align: center;">2. Sov na sov ko va'cho Nes gadol haya po Nes gadol haya po Sov na sov ko va'chol <i>Refrain</i></p>	<p>"sevivon", das kreisel-lied zu chanukka</p>
	<p>Zu Chanukka werden die Häuser auch festlich geschmückt, ein bisschen so wie an Weihnachten, aber in weiß und blau. Immer wird eine Chanukkia aufgestellt, ein Leuchter mit acht Kerzen und einer neunten Kerze, an der alle anderen Kerzen angezündet werden. Auch Simons Familie stellt eine Chanukkia auf und schmückt das Fenster mit Lichtern (eine Lichterkette/ Lichter werden in</p>	<p><i>Simon – Schellenbaum</i></p> <p><i>Lichter – Triangel</i></p>

	<p><i>das blau-weiße Fenster gestellt). Auch Teresas Familie schmückt ihr Fenster mit Lichtern (eine Lichterkette/ Lichter werden in das rot-grüne Fenster gestellt).</i></p>	<p>Teresa - Glöckchen</p>
	<p>Eines Nachts geschieht etwas Unerwartetes, Schreckliches. Ein Stein fliegt in das Fenster von Simons Familie (<i>ein Stein wird in das Fenster geworfen, das Licht ausgelöscht, mit grauen Chiffontüchern bedecken</i>). Alle sind ganz aufgeregt und traurig. Wer macht so etwas und zerstört die ganze Freude? Die Polizei wird gerufen. Spuren werden gesichert. Alles ist wie in einem Film. <i>Frage an die Kinder: Wie fühlt sich wohl Simons Familie? Antworten der Kinder werden in der Erzählung aufgenommen.</i> Ja, die ganze Familie ist traurig. Sie haben Angst. Sie sind wütend. Sie fragen sich, wer das wohl gemacht hat. Am nächsten Tag zündet Simon die Chanukkia wieder an. Niemand soll denken, sie hätten Angst.</p>	<p>Stein – Handtrommel</p> <p><i>Aufgeregt und traurig – Klanghölzer</i></p> <p>Simon – Schellenbaum</p> <p>Chanukkia - Triangel</p>
	<p>Teresa von gegenüber sieht die ganze Aufregung von der anderen Seite der Straße: das kaputte Fenster, die Polizei... Da kommt Teresa eine Idee: Sie fängt an ein Bild für Simon zu malen. Sie malt für ihn einen Chanukka-Leuchter, schreibt über das Bild: „Für Simon“ und hängt es in ihr Fenster (<i>ausgemalte Chanukkia wird auf das rot-grüne Fenster gelegt</i>).</p>	<p>Teresa – Glöckchen</p> <p><i>Versucht durch die Glöckchen auszudrücken, wie Teresa sich fühlt: in ihrem Mitgefühl für Simon und seine Familie beim Malen des Bildes; als das Bild fertig ist.</i></p>

	<p>Simon rennt auf die Straße und ruft: „Blaue und weiße Menora-Kerzen leuchten aus zwei Fenstern in unseren Herzen.“²</p> <p>Rhythmisch gesprochen stimmen alle mit ein:</p> <p>x x x x</p> <p>Blau- e und wei-ße Me-no-ra-ker-zen,</p> <p>x x x x</p> <p>leuch- ten aus zwei Fenstern di-rekt in un-se-re Her-zen.</p>	<p><i>Simon – Schellenbaum: Versucht durch den Schellenbaum auszudrücken, wie Simon sich fühlt als der Stein in die Fensterscheibe eingeschlagen ist; als er das Bild von Teresa sieht; als er auf die Straße rennt.</i></p>
	<p>Andere Nachbarn fanden, dass Teresa eine ganz tolle Idee hatte und sie fingen an auch Chanukkia-Bilder in ihre Fenster zu hängen. Ganz viele Bewohner machten nun mit. In Kindergärten, Schulen, überall, wo Menschen zusammenkommen, fingen sie an zu malen. Die ganze Stadt glänzte in rot-grünem und blau-weißem Licht. Die Menschen standen zusammen und sangen: „Weihnachtsbaum und Menora-Kerzen, rot und grün und blau und weiß leuchten zusammen in unseren Herzen.“ (In die rot-grüne Weihnachtsdekoration am Rand können nun blaue und weiße Chanukka-Symbole gelegt werden.)</p>	<p><i>Teresa – Glöckchen Lichter – Triangel</i></p> <p><i>Idee: Rhythmisches Sprechen und Tanz – siehe Anhang, sowie Lied von Christina Heidemann</i></p>
	<p>Alle Menschen in der Stadt wollen ein Zeichen setzen: Auch wenn wir unterschiedliche Feste feiern, glauben wir alle an einen Gott, der uns beschützt/ unter seinen Segen stellt und uns liebt. Wir glauben alle an einen Gott, der sich für die Menschen und diese Welt Frieden wünscht.</p>	

² [Chanukka 2020: Lieder zu Chanukka \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...) aus einem jüdischen Kindergarten in Köln.

Deshalb wollen wir unsere Filzfiguren/ Puzzleteile zusammenlegen zu einer Kette, um zu zeigen, dass wir zueinanderstehen und füreinander da sind. *(Die Kinder legen zwischen oder um die Häuser eine Menschenkette.)*

Gemeinsames Lied:

Hevenu Shalom Alechem – Wir wünschen Frieden Euch allen.

Wir wün-schen Frie - den euch al - len,
He - ve - nu scha - lom a - lej-chem,

wir wün-schen Frie - den euch al - len, wir
he - ve - nu scha - lom a - lej-chem, he -

wün-schen Frie - den euch al - len, wir wün-schen
ve - nu scha - lom a - lej-chem, he - ve - nu

Frie - den, Frie - den, Frie - den al - ler Welt.
scha-lom, scha-lom, scha-lom a - lej-chem.

	An alle Kinder werden kleine Ausmalbilder einer Chanukkia verteilt, die sie ausmalen sollen. Die Bilder werden später ebenfalls in das Bild gelegt.	
--	---	--

Eine Idee zum zentralen Spruch am Ende des Buches:

„Rot und grün und blau und weiß, Weihnachtsbaum und Menora-Kerzen, leuchten zusammen in unseren Herzen.“

Zettel in rot, grün, weiß und blau werden verteilt. Der Satz wird rhythmisch gesprochen:

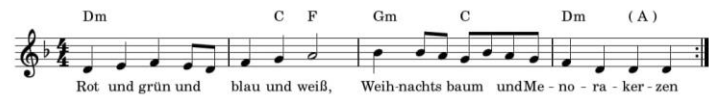
TN mit rot und grün sprechen die passenden Textstellen (Weihnachtsbaum, rot und grün),

TN mit weiß und blau sprechen entsprechenden Textteile (Menora-Kerzen, blau und weiß).

„Leuchten zusammen in unseren Herzen“ sprechen alle gemeinsam.

Rot und grün und blau und weiß

Lied und Tanz zum Bilderbuch: Für jeden ein Licht



Rot und grün und blau und weiß, Weihnachtsbaum und Menora-Kerzen

X X X X X X X X X

Tanzschritte
nach rechts: Davor, daneben, dahinter, daneben, davor, daneben, li re li (auf der Stelle)
Whd: nach links



leuch - ten, leuch - ten, leuch - ten zu - sam men in uns - re Her - zen

X X X X X X X X X

Tanzschritte: vor vor vor vor vor vor li re li (auf der Stelle)
Whd: rückwärts

Text aus: Für jeden ein Licht, Musik und Tanz: Christina Heidemann

Beate.Brauckhoff@pi-villigst.de

Pfarrerin und Dozentin,
Pädagogisches Institut der EKvW

Christina.Heidemann@pi-villigst.de

Grundschullehrerin und Dozentin,
Pädagogisches Institut der EKvW